Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 51. — Leipzig, Donnerstag den 2. März. — 1893.

Des Bußtags wegen erscheint die nächste Nummer am Sonnabend den 4. März.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat Februar 1893 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von der Actiengesellschaft vormals Hans Kohler & Co. in Kaufbeuren vom 1. Februar 1893, betr. direkte Verbindung mit dem Buchhandel. Komm.: L. Bayer.

„ Herrn Josef Boegl in Neumarkt Ob.-Pfalz, vom Februar 1893, betr. direkte Verbindung seiner unter der Firma J. Boegl's Buchhandlung bestehenden Buch-, Kunst-, Musikalien-, Lehrmittel- und Papier-Handlung mit dem Buchhandel. Komm.: Fleischer.

„ „ Rich. Bong, Kunstverlag und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., in Berlin vom Januar 1893, betr. Errichtung einer Filiale in Leipzig, sowie Erteilung von Vertretungsvollmacht dem Herrn Felix Rupprecht.

„ „ Hermann Ebbecke in Firma Friedrich Ebbecke in Posen vom 3. Dezember 1892, betr. Verkauf seines in Bromberg bestehenden Zweiggeschäfts an Herrn Reinhold Schmidt.

„ Herren A. Gutmann und Franz Meyer in Nürnberg vom 1. Februar 1893, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung unter der Firma: A. Gutmann & Co. Komm.: Hoffmann.

„ „ Paul Hennig & Co. in Berlin vom 4. Februar 1893, betr. Erwerbung der gesamten Bestände der Firma Paul Hennig, sowie Weiterführung des Geschäfts als Kommanditgesellschaft unter der Firma: Paul Hennig & Co., Centralstelle für Illustrations- und Druckherstellung, Internationales Clichégeschäft, unter Leitung des Herrn Paul Hennig. Komm.: Wagner.

„ Herrn G. Hetschko in M.-Schönberg vom 1. Januar 1893, betr. käufliche Erwerbung der daselbst bestehenden Filialbuchhandlung der Firma Ed. Hölzel in Olmütz und Weiterführung derselben unter der Firma: G. Hetschko (vorm. Ed. Hölzel). Komm.: Hoffmann.

„ „ Ed. Hölzel in Mähr.-Ostrau vom 31. Dezember 1892, betr. käufliche Abtretung seiner daselbst bestehenden Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn Rudolf Papauschek.

„ „ Ed. Hölzel in M.-Schönberg vom 1. Januar 1893, betr. Verkauf seiner unter der Firma Ed. Hölzel daselbst bestehenden Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn Georg Hetschko.

„ „ Emil Hübner in Bautzen vom Januar 1893, betr. Verkauf seiner Sortimentsbuchhandlung: Eduard Rühl's Buch- und Kunsthandlung an Herrn Richard Maelzer aus Gotha, sowie Firmierung für seinen Verlag: Emil Hübner (Eduard Rühl's Verlag). Komm.: Koehler.

„ Herren Oscar Kranz und Otto Röttger in St. Petersburg vom 21. Januar / 2. Februar 1893, betr. Austritt des Herrn Oscar Kranz aus der bisher gemeinschaftlich geführten Firma, sowie Weiterführung des Geschäfts seitens des Herrn Otto Röttger unter der alten Firma: H. Schmitzdorff, Kaiserl. Hofbuchhandlung.

„ Herrn R. Lochmann in Wiesbaden vom 1. Februar 1893, betr. Errichtung eines Specialgeschäftes unter der Firma: R. Lochmann, Antiquariat für Alpine Literatur. Komm.: Cnobloch.

„ Herren Stanley Lucas, Weber, Pitt & Hatzfeld Ltd. in London vom Januar 1893, betr. Vereinigung der Firmen Stanley Lucas, Weber & Co. und Pitt & Hatzfeld und künftige Firmierung für dieselben: Stanley Lucas, Weber, Pitt & Hatzfeld Ltd. Komm.: Hatzfeld.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.